

ANTRAG

Antragsteller:

Datum:

12.10.2021

Antrag:

- Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck
- Parksituation an Veranstaltungswochenenden in der Innenstadt
 - Radwegsituation Neckar
 - Radwegsituation Schloßstraße
 - Aktueller Stand der Standortsuche für das Heilbad
 - Schultoiletten
 - Stand Fußgängerüberweg Heimengasse
 - Kneippmöglichkeit
 - Anzapfen der Schleifmühlen-Quelle für den Friedhof und den Brunnen
 - Kanufahrer überqueren Radweg

Bezug SEK:

Bezug:

Anlagen:

- Anl. 1 - Kneippmöglichkeit Zeitungsartikel
Anl. 2 - Kneippmöglichkeit Bilder

Antragstext:

Gemeinschaftliche Anträge für den Stadtteilausschuss Hoheneck

(von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Freien Wählern)

1. Parksituation an Veranstaltungswochenenden in der Innenstadt.

Bereits in der Stadtteilausschusssitzung im Oktober 2019 hatten wir die Stadtverwaltung auf dieses Problem angesprochen: der Parkdruck an Wochenenden mit schönem Wetter und Event-Tagen sehr hoch. Am Wochenende vom 09. Und 10. Oktober 2021 nahm es neue Ausmaße an. Der Heilbadweg wurde u. a. bis zur ersten Kreuzung komplett als Parkplatz genutzt. Es ist nicht nur für die Wiesen und Äcker ein Problem, sondern auch für die vielen Fußgänger mit Kindern und Fahrradfahrern gefährlich.

Es wird dringend Zeit, dass Ausweichparkplätze mit Shuttle-Verkehr oder mit ÖPNV-Anbindung ausgeschildert werden und die „Wild“-Parker entsprechend konsequent mit Bußgeld geahndet werden.

s. LKZ Artikel vom 14.10.2021 und LKZ Leserbrief vom 16.10.2021

2. Radwegsituation Neckar

Der schmale Weg am Neckar entlang ist für Fußgänger und Fahrradfahrer. Die Fahrräder werden immer schneller (E-Bikes) oder breiter (Kinderanhänger, Lastenwägen, ...). Für Fußgänger mit Kindern ist es teilweise lebensgefährlich am Wochenende dort spazieren zu gehen. Auch an der

Kreuzung Heilbad-Anlegestelle / Fahrradweg kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen.

3. Radwegsituation Schlossstraße

Für den vielen Fahrrad- und Fußgängerverkehr ist der Weg unpraktikabel. Die einfachste Lösung wäre hier eine weitere Spur für Fahrradfahrer zwischen den Bäumen und der Straße. Eine weitere Möglichkeit den Rad-Fuß-Verkehr etwas zu entzerren, wäre, den Gehweg gegenüber dem Schloss an der B 27 bis zum Kaffeeberg als Radweg freizugeben.

4. Aktueller Stand der Standortsuche für das Heilbad

Wie ist der aktuelle Stand?

Findet in naher Zukunft der verschobene Workshop statt?

5. Schultoiletten

Können die Schultoiletten jetzt genutzt werden?

6. Stand Fußgängerüberweg Heimengasse

Wie ist hier der aktuelle Stand?

Weitere Besprechungspunkte

(In diesem Fall nur Freie Wähler, da sie nicht besprochen wurden)

Kneippmöglichkeit

In den nächsten Wochen soll es mit den Uferwiesen II weitergehen und die „Erbsenquelle“ als offener Bach freigelegt werden. Der Kneippverein hat bereits mehrmals, auch bei Herrn Schlecht vom Fachbereich Grün, gebeten, den Bachlauf so zu gestalten, dass er auch zum Kneippen geeignet ist. Die Stadtverwaltung hat mitgeteilt, dass das nicht gehe, weil Vorschriften nicht eingehalten werden könnten. Das sind jedoch Vorschriften für Kneippanlagen wie vorne an der Anlände. Wobei sie dort zumindest was den Wasserdurchlauf und die Reinigung betrifft auch nicht eingehalten werden. So eine quasi „HighTechAnlage“, die sowieso eher als Partyort benutzt wird, brauchen wir zum Kneippen nicht.

Eine derartige Anlage ist so gar nicht die Vorstellung, sondern nur die Gestaltung des Bachlaufs „Erbsenquelle“ so, dass man da auch ein bisschen waten kann. In der Anlage ist ein Bild wie es aussehen könnte, mit Holz-Handläufen.

Anzapfen der Schleifmühlen-Quelle für den Friedhof und den Brunnen.

Am 6.10.2021 war im BSS die Spendenannahme von Frau Goetze für die Brunnen. 14.100 + 29.500 Euro. Wir haben eine Quelle, die einmal den ganzen Ort versorgt hat. Mit dem Geld, das Frau Goetze für das Wasser bezahlt könnte problemlos eine Wasserleitung durch den Bangertsweg gegraben werden und der Friedhof und der Brunnen anstatt mit Trinkwasser mit Quellwasser versorgt werden.

Zusätzlich könnte die Leitung zum Brunnen über die Keltergasse geführt werden, was den Charme hätte, dass ein Kneippbecken zwischen Kelter und Brunnen angelegt werden könnte, so wie (rot eingerahmt) in Murr.

Anliegen von der FDP:

Kanufahrer überqueren Radweg

Es betrifft die Kanu-Station (Die Zugvögel) beim Uferstüble. Da sich der Kanuverleih bei der Mauer hinter dem Uferstüble befindet und die ca. 5m langen Kanus über den Radweg zum Neckar getragen werden müssen, kommt es hier immer wieder zu angespannten Situationen. Manche Radfahrer kommen mit einer hohen Geschwindigkeit angefahren und rechnen nicht mit Kanus, die den Radweg queren, zum anderen können die Kanus nicht ohne Behinderungen zum Neckar getragen werden, da manche Radfahrer nicht anhalten möchten, um die Kanus queren zu lassen, sondern schlechtgelaunt vorbeidrücken. Wer so ein Kanu schon einmal getragen hat (auch zu zweit), weiß, wie schwer dieses ist und man ist wirklich froh, wenn man schnellstmöglich beim Neckar angekommen ist. Aus eigener Erfahrung beim Kanutragen: es gibt aggressive Radfahrer, die Kanuträger anpöbeln und drohen, ihnen das Kanu aus der Hand zu schlagen. Offensichtlich hat man sich von der Firma Die Zugvögel auch bereits an die Stadt Ludwigsburg gewandt, um dieses Problem zu besprechen, bislang jedoch offenbar ohne Erfolg. Meiner Ansicht nach ist es vorprogrammiert, dass es hier zu Unfällen kommt, bzw. wundert es mich, dass hier noch nichts Schlimmeres passiert ist ...

Eventuell könnte man die Radfahrer durch Beschilderung oder großflächige Kennzeichnungen auf dem Radweg auf diese Gefahrenstelle (sowohl für Radfahrer als auch für Kanuträger) aufmerksam machen, dass es hier etwas „gesitteter“ und kollegialer zugeht. Auch leichte Wölbungen/Hubbeln auf dem Radweg wären m.E. eine geeignete Maßnahme, um die Fahrradfahrer etwas „einzubremsen“. Darf ich Sie um Prüfung einer Möglichkeit zur „Entschärfung“ dieser Gefahrenstelle bitten?

Unterschriften:

Stadtteilausschuss Hoheneck

Verteiler: DI-DIV, S08, GSGR, 32, 61, 63, 67, 68, SWLB

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Stadtteilausschuss Hoheneck	30.11.2021	ÖFFENTLICH